

**Nebraska Staats-Anzeiger und Herald**  
 Registered at the Post Office at Grand Island, Nebraska, as second class matter.  
 Herausgegeben von  
**THE ANZEIGER HEROLD PUBL. CO.**  
 Office No. 305 West Zweite Straße.  
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntag-Abblatt und Ader- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00.

**Lokales.**

— Neue Frühjahrs-Anzüge für Damen bei Martins für \$7.45.  
 — Das Frostwetter hat den meisten Bäumen Schaden gethan.  
 — Early Ohio Saatkartoffeln von Minnesota bei Oscar Köfer.  
 — Jeder Damen-Anzug im Lager ein Viertel a b bei Martins.  
 — Lange Covert-Damen-Mäntel zu einem Drittel a b bei Martins.  
 — Gute Getränke und Cigarren sowie stets coulaute Bedienung bei Theo. Schaumann.  
 — Der Plattdeutsche Verein hat am Sonntag seine halbjährliche Generalversammlung.  
 — Laßt Eure Straßen füllen in der schon ausgestatteten deutschen Wirtschaft von Christ Broderben, im neuen Windmühl-Gebäude.  
 — Die alte, reiche Chicago Lumber Yard ist der Platz für Bauholz jeder Art, sowie andres Baumaterial.  
 — Hofen für die Großen und die Kleinen — für die Wagereit und die Fellen bei dem Spezial-Disconto-Verkauf für den Rest dieser Woche bei Derters.  
 — Montag und Dienstag findet hier die District-Convention der Odd Fellows statt sowie auch der Nebensatz und werden sehr viele Delegaten erwartet.  
 — Kalk, Cement, Ziegel und Gementsteine, Bauholz jeder Art, findet jeder der etwas gebraucht in größter Auswahl bei der Chicago Lumber Co.  
 — A. J. Dill hat den Bloch, welchen er der Schulbehörde verkaufen wollte an J. C. Dill verkauft für \$3,500.  
 — Sprechet vor im „Dnyz“, die gemüthlichen deutschen Wirtschaft von Christ Kohnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importierte Weine und Liköre stets an Hand.  
 — Der in den Union Pacific-Berichtungen beschäftigte Thomas W. Ball erhielt eine schwere Verletzung des Auges, indem ihm ein Stück eines Nagels in dasselbe flog. Er wurde nach Omaha in's Hospital gebracht.  
 — Die verschiedenen Städte Land gehörend zu dem Traugott Baaner Nachlass in der Umgegend von Wornas sind zum Verkauf. Wegen Bedingungen frage man nach bei Carl Scheer oder Simon Simonson, Chapman, Nebr., 33-35.  
 — Der Schadenersatz-Prozess von Tuller gegen die G. F. Telephon-Gesellschaft und Andere, welcher am Montag beginnen sollte, mußte verschoben werden wegen der Krankheit des Hrn. Fritts von der elektrischen Licht-Gesellschaft. Die Geschworenen des Districtgerichts wurden entlassen bis zum 16. Mai.  
 — Das Geschäft von Tom Lane schenke am Dienstag vor einem Auto und brante durch. An der Ecke bei Bin. Leit's Grocery wurde der eiserne Gassenanker zerbrochen und gegenüber an der E. D. H. B. Ecke der Briefkasten und der Kasten für Abfall zertrümmert. Eins der Pferde stürzte und wurde eine Strecke weit geschleift. Es war ein böses Run-away.

**SANDKROG**  
 Bergnügungs-Lokal  
 Geräumige Tanzhalle in Verbindung.  
 Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**HANS SCHEEL**

— 100% Rein-Wolle Männer-Anzüge für \$12.50 bei Martins.  
 — Besuch Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.  
 — Großartiger Verkauf aller Arten Porzellanwaaren bei Bod Bros.  
 — Jeder der diese Woche Hofen kauft wird sehr zufrieden mit seinem Bargain sein bei Derters.  
 — Wilhelm Gälzow auf dem Island wurde von seiner Frau mit einem gefunden Mädel beidient.  
 — Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Am Dolan Gebäude.  
 — Heute und morgen findet hier die Convention der Traveler's Protective Association statt und sind allerorten massenhaft Banner aufgehängt die T. P. A. willkommen heißen.  
 — Die Doktoren Pater und Gahringer, Office 111 1/2 Ost Dritte Str. im Veschinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.  
 — Ihr könnt es Euch nicht leisten, die Bargains zu verpassen, welche diese Woche offerirt werden bei Derters.  
 — Die „Cabinet Bar“, No. 214 West 3te Straße ist der Platz für gute Erfrischungen jeder Art, wie Dick Bros. famoses Bier, sowie die besten Weine und Liquöre.  
 — August Koll ist jetzt als Geschäftsführer in dem Fleisch-Saloon an Pine und Front Straße und wird am 1. Mai das Geschäft im eigenen Namen übernehmen.  
 — Wm. Strehme, unser bekannte Fleischmeister, der letzte Woche bei dem Durchbrennen seiner Pferde bedeutende Verletzungen erhielt, hat sich wieder einigermaßen erholt.  
 — Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!  
 — August Stoldt von Lake Township ist auch einer von den reichen Farmern, die sich einen Töfz-Töfz-Wagen leisten kann und will er seinen Kollegen etwas zeigen in Bezug auf Fahren.  
 — Letzte Woche verheiratete sich Hr. Madison A. Senken mit Frä. Margaretha Viefeldt. Pastor Schumann vollzog die Trauung im Hause der Eltern der Braut und wurde die Hochzeit nur im engeren Familienkreise gefeiert.  
 — Es ist zu hoffen, daß unsere Genius-Aufnehmer hier nicht zu viele Einwohner verpassen. Es ist kein so leichtes Stück Arbeit. Alle zu finden und heißt es gehörig aufpassen um alle Einwohner zu finden. Es giebt viele ledige Arbeiter hier, die keinen festen Wohnplatz haben und die können leicht übersehen werden.  
 — Joseph Schulte, seit langem Fahrer in Sondermann's Möbelfabrik thätig, wo er hauptsächlich als Zeichner fungierte, begab sich am Sonntag Abend nach Deadwood, S. D., wo er das Geschäft eines Hrn. B. S. Booth gefasst hat. Seine Familie wird ihm in Kürze dahin folgen. Hr. Schulte hat sich während seines etwa 15-jährigen Aufenthalts hier viele Freunde erworben und wünscht ihm Alle den besten Erfolg in seinem eigenen Geschäft.  
 — Auch ein 25-jähriges Jubiläum kann Henry Kötter, unser bekannte Färbermeister, in diesem Monat feiern. So lange ist es nämlich schon her, daß er sein jetziges Geschäft etablirte und zwar zuerst in allerkleinstem Maßstab, doch hat er mit der Zeit eine sehr große Geschäft erworben und mußte nach und nach seine Einrichtung stetig verbessern werden. Henry ist ein gemüthliches Haus und wünscht wir ihm Glück zu seinem Jubiläum, sowie auch fernherhin den besten Erfolg.  
 — Es war zwar mißrathes Wetter letzten Sonntag, aber trotzdem hatten sich zahlreiche Freunde des verstorbenen Hrn. Klingenberg eingefunden von Stadt und Land, welche die kalte und unangenehme Wind nicht scheuten, um dem alten Freunde die letzte Ehre zu erweisen. Speziell die Dixie Musikkapelle, welche vom Plattdeutschen Verein engagirt worden war für das Begräbniß, aber dieselbe lieferte wirklich vorzügliche Musik, wie man sie lange nicht gehabt hat; trotzdem die Musiker schauerhaft froren, hielten sie sich sehr tapfer.  
 — Dankagung.  
 Allen Freunden, welche mir während der Krankheit und nach dem Tode meines geliebten Gatten Ferdinand Klingenberg so hilfreich und tröstend zur Seite standen, sowie Allen, die dem Verstorbenen das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, ins besondere dem Plattdeutschen Verein mit die so erhabenden Musik fernher für die so zahlreichen Blumenpenden sage ich hiermit meinen innigsten Dank.  
 Anna Klingenberg.

— Ihr könnt gute Kleider billig kaufen bei Martins. 30 Deutsch sprechende Clerk.  
 — Die besten Sorten Whiskeys hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.  
 — Heute ist Baumplantztag. Pflanzt Ihr einen Baum? Lieber mehrere!  
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. B. B. — Das vorzügliche Storz Bier beim Hof oder Riste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.  
 — Morgen Abend hat der „Country Club“ seinen ersten jährlichen Stiftungsball.  
 — Derters's Spezial-Hofen-Verkauf wird für den Rest dieser Woche fortgesetzt werden.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.  
 — Letzten Sonntag kehrten Frau Sam Derters und Tochter Maude von ihrer Besuchreise nach St. Joseph hierher zurück.  
 — Deutsche, belgische, französische Porzellanwaaren in großer Auswahl werden jetzt zu Spezialpreisen verkauft bei Bod Bros. im Opernhaus.  
 — Ende letzter Woche wurde im Districtgericht der Painter-Prozess gegen die B. & M. Eisenbahn verhandelt und wurde die Bahn freigesprochen. Painter's Erben hatten für \$15,000 Schadenersatz geflagt.  
 — Kehrt ein in den „Dnyz“, die bekannte deutsche Wirtschaft von Christ Kohnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.  
 — Der Ball des Plattdeutschen Vereins letzten Samstag war ziemlich gut besucht, hauptsächlich von den jüngeren Leuten und amüsierten sich die Theilnehmer vorzüglich. Morgen über acht Tage findet das großartige Stiftungsfest des Vereins statt.  
 — Ein gemüthlicher Platz in einem Stat zu „Kloppen“ ist die Wirtschaft von Süller und Wiesner, 11 N. Locust Str. Ein guter Tropfen ist da stets zu bekommen. Vorzüglich Schnaps bei der Gallone für den Farmgebrauch.  
 — Letzten Donnerstag fand auf der Farm von John C. Dann auf dem Island eine großartige Doppelhochzeitsfeier statt. Die Brautpaar waren Emil Dann mit Amanda Bernish und John Falldorf mit Frieda Dann. Pastor Schumann vollzog die Doppeltrauung und daß darauf die Hochzeit gehörig gefeiert wurde, daruf fönt Ni meken!  
 — Am Dienstag Nachmittag starb infolge eines Schlaganfalles Robert C. Hall, welcher früher Kondukteur an der St. & G. J. Bahn war, doch wegen mangelnder Gesundheit seit einiger Zeit diesen Posten aufgeben hatte und war er in letzter Zeit beschäftigt, die Post zu wiegen. Montag wurde er von einem Schlaganfall betroffen, der sich Dienstag wiederholte und den Tod herbeiführte. Hall war 49 Jahre alt und hinterläßt Frau und sechs Kinder.  
 — Nachdem wir lange Zeit das warme Wetter gehabt, welches Alles zu starkem Wachstum brachte, war die letzte Woche gerade das Gegenheil und unsere so schönen Obstbäume, die gerade in voller Blüthe waren, wurde vom Frost arg mitgenommen, so daß an eine Obsternte nicht zu denken ist. An jungen Gemüsen usw., wo solche bereits waren, wurde ebenfalls großer Schaden angerichtet, doch dieser ist nichts gegen den ungeheuren Schaden am Obst. Ja, das böse Wetter hat gar Vieles auf dem Werthlos.  
 — Letzten Samstag brachte der Sheriff von Hooker County Harry McIntire hierher in's Gefängniß. Derselbe ist angeklagt, vor einigem Jahren zu William D. A. Hamilton ermordet zu haben. McIntire ist ein noch junger Mann und hat eine Frau die bedeutend älter als er ist, die bereits eine verheiratete Tochter haben soll. Sie behauptete ihn mit Zwillingen, die drei Jahre alt sind. Zur Zeit als der Mord an Hamilton begangen wurde, betrieb McIntire einen Leihstall zu Seneca. Sein Ankläger ist Frank Cleveland, der angeht, Zeuge des Mordes gewesen zu sein und sagt er, daß G. W. Reitor ebenfalls Zeuge des Mordes war und daß sie Beide mithalfen die Leiche zu verscharren, die jetzt, nach zwei Jahren, gefunden wurde. Reitor ist verschwunden. Dieser Mord ist insoweit von nationaler Bedeutung, denn er hängt mit den Land-Kindern zusammen, die vor etlichen Jahren prozessirt wurden. Hamilton war einer der Jungen in dem Prozess gegen Reb. Ware, welcher damals verurtheilt wurde und als Hamilton vor Gericht erscheinen sollte war er verschwunden. Das Remid-Kind ist jetzt durch Auffindung seiner Leiche erklärt.

— Bergeht nicht den Spezial-Disconto-Verkauf an Hofen, welcher den Rest der Woche fortgesetzt wird bei Derters.  
 — Dr. B. A. Dage, deutsche Arzt. Ueber Tuler & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.  
 — Für feines Aroma findet die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry B. B., unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Morgen findet an Glover's Ecke der Auktionsverkauf der Einrichtung das bankrotten „Imperial Cafes“ statt und kommt alles Mögliche zum Verkauf.  
 — Jetzt ist die Zeit, hübsche Glas- und Porzellanwaaren jeder Art billig einzukaufen, indem Bod Bros. einen Spezialverkauf annonciiren. Kommt und sucht aus was Ihr gebrauchen könnt.  
 — Um Jedem der sie gebraucht, ein Paar Hofen billig zu geben haben wir beschloßen, diesen Spezial-Verkauf für den Rest dieser Woche offen zu halten. Derters.  
 — Geo. Broadwell riß diese Woche das alte Gebäude ab, an dessen Stelle der Neubau der Commercial State Bank errichtet wird.  
 — Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Zersapfen, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägig.  
 — Die schöne Obstbaumblüthe wurde durch das kalte Wetter arg mitgenommen und im kommenden Sommer wird nicht gut kirchensüß sein daesbaumwelsche geben wird. Auch der Apfelerte ist arg mitgepielt, doch giebt's vielleicht noch ein paar Froben.  
 — Das Wetter ist — wetterwendisch. Nachdem erst Alles erfroren, war es vorgertern gehörig warm bei starkem Südwind und gestern wieder kühl bei starkem Westwind. Was er heute sein wird, wissen die Götter.  
 — A. B. Buchheit gedankt, sich bis zum Herbst ein Brick-Wohnhaus zu bauen. Inzwischen bewohnt er während der Europareise des Hrn. Dolan und Frau dessen Wohnung im hat seinen eigenen Hausrath indessen weggepackt.  
 — Wolbad's haben sich eine Papierpresse angekauft, mit der jetzt alles Post- und Abfallpapier, wovon es in solchem Geschäft nicht wenig giebt, in Ballen gepreßt und gebunden wird um Carladumweise verkauft zu werden. Das ist vortheilhaft, als den Stoff immer zu verbrennen, was bisher stets geschah.  
 — Letzten Samstag kehrte Adolot Prince von Loup City zurück, wo er als Verteidiger in einer Beleidigungssache fungirt hatte, die ein Zeitungsmann gegen einen anderen angeklagt hatte. Die Loup Cityer Zeitungen haben sich ziemlich stark bei den Saaren gehabt. Es scheint daß Anwalt Prince die Jury davon überzeugte, daß kaum ein Zeitungsmann den anderen beleidigen könne, zweifelt wenn der Andere obendrein auch noch Adolot ist, wie in diesem Falle und erlangte er einen Preispruch für seinen Klienten.  
 — Ein Ueberfall wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag um etwa 1 Uhr auf den Polizisten Jensen gemacht, indem er von hinten niedergeschlagen wurde, so daß er betäubt liegen blieb. Jensen befand sich auf seinem nächtlichen Rundgang von Geschäft zu Geschäft und war die Allens durchgegangen, wobei er zeitweise den einen oder den anderen Polizisten als Gesellschaft hatte. Nun war er dabei, die dritte Straße entlang die Thüren der Geschäftshäuser zu unteruchen ob sie geschlossen seien und als er an Alexander & Billman's Thür war, erhielt er die Siebe auf den Kopf, so daß er taumelte und auf dem Seitentempel niederfiel. Dies sahen zwei Männer auf der anderen Seite der Straße, die herüberliefen und auch nach der Polizei riefen, so daß der Thäter sofort verhaftet wurde. Man glaubt, daß er die Treppe zwischen den Läden von Alexander & Billman's und Dugger & Wilkin's Läden hinaufstieg und hinten wieder hinab. Es war keine Spur von ihm zu finden. Der Verhaftete Jensen wurde erst nach der Polizeistation, später nach Hause gebracht und war 6 Stunden lang ohne Bewußtsein. Derselbe kehrte jedoch nach und nach wieder und nach zwei Tagen konnte Jensen seinem Dienst wieder vorstehen. Man hegt den Verdacht, daß der Thäter sich der Schlüssel hat bemächtigen wollen, die Jensen für viele Geschäftshäuser bei sich trägt. Die Polizei hat \$50 Belohnung ausgesetzt für den Vererber der That. — Die beiden Männer welche von der gegenüberliegenden Seite der Straße aus bei dem Schwaden Licht Jensen fallen sahen und Alarm schlugen, waren H. Baade und W. Brad und befaßten sie sich auf der Suche nach dem Führer Baade's, das Remid-Kind losgebunden und fortgenommen hatte.

**Gray's thierärztliches Mittel.**  
 Für Pferde u. Rindvieh.  
 Liniment für Verrenkungen, Heude-Pulver, Drahtschmitt-Liniment, Gallen-Mittel, Wurm-Pulver.  
 Für Hunde.  
 Hände-Waschmittel, Flöhe-Bernichter, Wurm-Medizin, Distemper-Mittel.  
 Diese Heilmittel haben sich allgem. n als erprobt erwiesen und werden anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Verkauf unter Garantie.

**A. W. Buchheit, „ReXall“-Laden.**

**Geschäftsleute und Farmer!**  
 und viele andere Leute machen Gebrauch von einem Check-Geschäft mit der Bank für die Handhabung ihres Geldes. Es ist viel bequemer, sicherer und zufriedenstellender dies zu thun als das Baargeld zu gebrauchen welches der Check repräsentiren mag. Wir haben in letzter Zeit viele neue Check-Contos in unserer Bank eröffnet. Wenn Ihr noch nicht solches Conto gebraucht, solltet Ihr vorsehen und uns Euch auf dieselbe Weise bedienen lassen.  
**Kapital und Ueberschuß \$100,000.**  
**Commercial State Bank**  
 Beamten und Direktoren:  
 G. Williams, Präf., H. P. Dowling, V. Präf., E. G. Wend, Kass., J. A. Woolstenholm, F. A. Glabe, H. J. Vartenbach, Wm. McKeelan, B. A. Prince, C. E. Mebestt.



Interessirt in „Fencing“?  
 Reparirt Eure Fenzen jetzt. Wir haben die besten Partien von Fenz-Pfosten und Staketen. Gerade, gebünd und ausgewittert. Alles in Bauholz kommt und steht es je s t.

**Tidball, natürlich.**

**Bericht**  
 des Zustandes der  
**Home Savings Bank**  
 Grand Island, Nebraska  
 bei Schluß des Geschäfts, Montag, 21. Februar 1910.

Guthaben.	Berühmlichkeiten:
Erste Hypotheken und Bonds . . . . \$31,430.00	Kapital . . . . . \$15,000.00
Baar und fällig von Banken . . . . 10,554.46	Ungetheilte Profite . . . 720.19
	Spar-Depositen . . . . 26,164.27
	\$41,984.46
	\$41,984.46

Wenn Ihr bedenkt, daß diese Bank erst vor etwas über zwei Monaten organisiert wurde, so ist das Wachstum phänomenal. Es sind nur wenige Sparbanken in diesem Staat, deren Wachstum so schnell war und welche die ungetheilte Unternehmung des Geldes erhielten wie diese Bank. Diese Thatfache spricht gut für die Prosperität der Leute dieser Stadt und Umgegend und beweist, daß die Bürger dieser Gemeinshaft von der Sorte sind, die „für die Zukunft sorgen.“  
 Wenn Ihr noch kein Sparkonto bei dieser Bank habt, solltet Ihr keine Zeit verlieren den Anfang zu machen. Ein Deposit von einem Dollar eröffnet ein Konto.  
 G. Williams, Präf., H. P. Dowling, V. Präf., E. G. Wend, Sekr., J. A. Woolstenholm, F. A. Glabe, H. J. Vartenbach, Wm. McKeelan, B. A. Prince, C. E. Mebestt.

— Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenz wird. Sprechet beim „Hör vor wenn Ihr in der Stadt seid;“ die findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.  
 — A. D. Lill & Sohn haben jetzt ihren alten Platz an 3ter Straße inne mit Proben von Baumstulwaaren. Office-Telephon 370. Sprechet vor an unserem Stand oder in der Baumstul 3 Meilen nordöstlich der Stadt und unterhüdt die aWare. 33